

Freiheit und lebte dann nicht lange genug, um es selbst auch nur in Ansätzen zu erleben. Das *Todsteltzer-Glück*, hätte er selbst ironisch und ohne Klage gesagt. *Immer nur Pech*. Das Schicksal ist ein kaltes und herzloses Ungeheuer und macht sich nichts aus den Bauern, die es opfert.

Im Traum sah ich, wie er ein großartig ausgestattetes Gemach betrat, das seit mehr als zweihundert Jahren nicht mehr existierte, und ich sah ihn dort seine alten Freunde und Gefährten begrüßen. Hazel D'Ark, die Expiratin und Exklonpascherin, die einzige große Liebe in Owens Leben. Jakob Ohnesorg, der Berufsrevolutionär. Ruby Reise, die Kopfgeldjägerin, die nie eine Herausforderung ausschlagen konnte. Und der Hadenmann Tobias Mond, der so hart darum kämpfte, Mensch zu sein. Sie alle fassten sich an den Händen und drückten einander, schlugen sich gegenseitig auf den Rücken und die Schulter

und waren so glücklich, wieder zusammen zu sein. Trotz der Unterschiede zwischen ihnen waren sie immer Freunde geblieben.

Fünf Gespenster der Menschen, die sie einst waren, in den Gedächtnisbildern einer Burg, die nicht mehr steht. Sie lachten gemeinsam, aber ich konnte es nicht hören.

Alles dahin, lange dahin. Tot und vergangen, diese zweihundert Jahre.

Ich vermisse sie so sehr!

Im Traum rief ich nach ihnen, und Owen wandte sich um und sah mich an. Ich versuchte ihn zu warnen vor dem Schrecken, der noch kommt, aber er hörte mich nicht. Zu viele Jahre trennten uns. Jahre und mehr als nur Jahre.

Wie ich hier sitze und diese Worte niederschreibe, gebeugt unter der Last der Erinnerung, fällt es mir schwer, mich Owens so zu entsinnen, wie er wirklich war. Des Mannes, nicht des Mythos. Des Helden, nicht der Legende.

Letzte Nacht habe ich von Owen Todtsteltzer geträumt und von den Dingen, die waren; und ich wünschte mir, ja, ich wünschte mir so sehr, ich hätte für immer weiterschlafen und träumen können und nie wieder erwachen müssen.

KAPITEL EINS:

DIE ZEREMONIE DER UNSCHULD

Es *war* ein goldenes Zeitalter, verdammt! Menschen vergessen das leicht im Nachhinein, angesichts dessen, was passiert ist. Sie vergessen, von einem welch hohen Ort sie gestürzt sind, oder gestoßen wurden. Oder

gesprungen sind. Aber mehr als hundert Jahre lang hatten im Imperium Frieden und Wohlstand geherrscht, Wachstum und grenzenloser Fortschritt und Gerechtigkeit für alle. Ein goldenes Imperium; das Allerbeste an der Menschheit, in leuchtenden Lettern quer über die Sterne geschrieben. Es war ein Zeitalter voller Durchbrüche und Entwicklungen, wie man sie noch nie erlebt hatte, und sie wirkten umso glanzvoller, als diese ganze wundervolle Ausbeute großherzig mit denen geteilt wurde, die keine Menschen waren. Das Imperium umfasste auch Klone, Esper, Fremdwesen und sogar jene, die einst als offizielle Feinde der Menschheit gegolten hatten: die KIs von Shub. Fast zweihundert Jahre lang mühten sich diese ungleichen Elemente gemeinsam darum, ein neues Imperium aus den Ruinen des alten zu schmieden und ein Ganzes hervorzubringen, das sehr viel größer war als die Summe seiner